**ANFORDERUNGSSYSTEM**

**Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang**
**Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):**
Institut für Verhaltenswissenschaften
Teilnehmenden Institute: Semmelweis Universität, Kinderklinik Nr. II.; Semmelweis Universität, Lehrstuhl für Familienmedizin, Bethesda Kinderkrankenhaus, Lehrsuhl für Strafrecht von ELTE)

**Titel des Kurses:** Tanatológiai ismeretek. Haldoklás és gyász kérdései az orvosi gyakorlatban. A terminális állapotú daganatos betegek palliatív ellátása

**Englische Bezeichnung:** Tanatological knowledge. Issues of dying and mourning in medical practice. Palliative care of terminally ill cancer patients.

**Deutsche Bezeichnung:** Thanatologische Kenntnisse. Fragen des Sterbens und der Trauer in der medizinischen Praxis. Palliative Versorgung krebskranker Menschen mit begrenzter Lebenserwartung

**Kreditpunkte:** 2

**Semester:** Herbstsemster und Frühlingssemester
*(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Semesterwochenstunde:** 2 | **Vorlesung:** 24 | **Praktikum:** | **Seminar:** |

**Typ des Kurses:** **Pflichtfach** **<u>Wahlpflichtfach /Wahlfach</u>**

(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)

**Studienjahr:** 2023/2024

**Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:** Deutsch

**Code des Studienfaches:** AOSMAG198_1N

*(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)*

**Name der/des Studienfachverantwortlichen:** Dr. habil Katalin Hegedűs

**Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen:**

Institut für Verhaltenswissenschaften, Telefon: 20-531-3799

**Position der/des Studienverantwortlichen:** Universitätsdozent

**Datum und Nummer der Habilitationsurkunde:** 01/2015 Semmelweis Universität

**Durchführung:** Dr. med. Adrienne Kegye PhD

**Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:**
Kennenlernen der modern palliativen Therapie vor allem der Krebskranken, Sensibilisierung der Medizinstudenten bezüglich des Todes, Sterbens und der Trauer.

**Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.)**
NET Seminarraum

**Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:**
Der Student

- kennt die Besonderheiten der Hospize/palliativ Versorgung, derer Integration in das Gesundheitssystem.
- ist in der Lage entsprechende Kommunikation mit dem Sterbenden zu führen,
- kennt die Rechte der Sterbenden und die ethischen Probleme im Zusammenhang mit dem Sterbeprozess,
- lernt die Symptommanagement von Krebskranken im fortgeschrittenen Stadium kennen,
- lernt die Methoden der Schmerztherapie von Krebskranken kennen,
- lernt die psychosozialen Begleitung und Stützung von Sterbenden kennen,
- informiert über die kulturanthropologischen Fragen und den Prozess von Tod, Sterben und Trauer.

**Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:**

**Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:**
Das Studienfach ist halbjährig.

**Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**
Minimale Anzahl der Hörer 10 Personen, maximale Teilnehmerzahl: 35 Personen, Anmeldungssreihenfolge in Neptun System

**Beschreibung der Thematik:**
*(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigefügt werden!*
*Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!).*
*Thematik der Vorlesungen*

1. Fragestellungen des Sterbens und des Todes in der Gesellschaft
   Dozentin: Dr. Adrienne Kegye PhD, Semmelweis Universität, Institut für Verhaltenswissenschaften
2. Die Versorgung der Sterbenden aus der Betrachtung der Hospiz. Die Einstellung des Medizinpersonals zum Tod
   Dozentin: Dr. phil. Orsolya Szépe, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften
3. Kommunikation mit dem Sterbenden
   Dozentin: Dr. phil. Orsolya Szépe, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften
4. Entscheidungen am Lebensende. Ethische und rechtliche Aspekte der Sterbehilfe und der Suizidteilnahme
   Dozent: Dr. Mihály Filó, Rechtsanwalt, Adjunkt am Lehrsuhl für Strafrecht (ELTE)
5. Praktische Fragen der Schmerzlinderung von Schwerkranken
   Dozent: Dr. Perczel Kristóf, Fachartzt für Bethesda Kinderkrankenhaus

6. Themenverarbeitung in Kleingruppen
   Teamleiter: Dr. Adrienne Kegye, Dr. Orsolya Szépe
7. Psychosoziale Fragestellungen zur Versorgung von Sterbenden
   Dozentin: Dr. Adrienne Kegye PhD, Semmelweis Universität, Institut für Verhaltenswissenschaften
8. Palliativtherapie der an fortgeschrittener Krebskrankheit leidenden Menschen
   Dozent: Dr. Ágnes Szélvári, Professorassistentin, Universität Semmelweis, Lehrstuhl für Familienmedizin
9. Filmvorführung und Filmbesprechung
   Dozentin: Dr. phil. Orsolya Szépe, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften
10. Somatische Aspekte der palliativen Kinderheilkunde
    Dozentin: Dr. Monika Csóka, Universitätsdozent, Universität Semmelweis, II. Kinderklinik
11. Themenverarbeitung in Kleingruppen
    Teamleiter: Dr. Adrienne Kegye, Dr. Orsolya Szépe
12. Psychologie der Trauer und Betreuung der Trauernden
    Dozentin: Dr. Adrienne Kegye PhD, Semmelweis Universität, Institut für Verhaltenswissenschaften
13. Test
    Dr. Adrienne Kegye, Universität Semmelweis, Institut für Verhaltenswissenschaften

**Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:**
Medizinische Psychologie und Soziologie I., Medizinische Psychologie II., Medizinische Kommunikation, Neurowissenschaften, Psychiatrie, Psychotherapie, fachspezifische Psychosomatik sämtlicher medizinischer Fächer bzw. Teilgebiete, insbesondere die komplex-chronischen Erkrankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.**

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:**
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während jeder Vorlesung gibt es ein Fragebogen mit drei Aufgaben, die sowohl Testfragen als auch kurze offene Frage zum Thema der Präsentation sein. Um einen Unterschrift zu bekommen, jeder Student muss mindestnes 75% der Fragebogen (9/ Semester) erledigen. Versäumte Ausfüllungen können nur in der nächsten Kursstunde nachgeholt werden.

**Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:**

**Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**
Aktiv Teilnahme an den Terminen, Projektarbeit, Fragebogen Ausfüllung in mindestens 75 % der Vorlesungen.

**Formen des Leistungsnachweises** *(Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala - oder keine Prüfung):*
Praktische Note

**Prüfungsanforderungen:**

| |
|---|
| (Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten) |
| **Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)**<br>(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.)*<br>Schriftliche Prüfung (Test) |
| **Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:**<br><br>Die Folien der Vorlesungen<br><br>*Empfohlene Fachliteratur:*<br>1. Aulbert, E., Nauck, F., Radbruch, L: Lehrbuch der Palliativmedizin: Mit einem Geleitwort von Helmut Pichlmaier Hardcover. Schattauer; 2011. 3., Auflage<br>2. Feldmann, K: Tod und Gesellschaft. Wiesbaden, Springer; 2010. 2. Auflage |
| **Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:** |
| **Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution** |
| **Das Datum der Abgabe:**<br>2023.08.14. |